Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 8: **Munkegårdsskolen**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BÜCHER

ZÜRICH IN FARBE



Jürg Rehsteiner, Lino Sibilano, Stefanie Wettstein, Haus der Farbe (Hg.): Farbraum Stadt – Box ZHR. Kontrast Verlag, Zürich 2010.
Box: 17×23×6 cm; Buch: 176 S., 17×23 cm; Karten: 96 Stück, farbig, je 17×23 cm; Plan: offen, 67×92 cm, mehrfach gefalzt, 17×23 cm.
ISBN 978-3-906729-74-9

«Farbraum Stadt» ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes, das die Hochschule «Haus der Farbe» – nach einer Anfrage des Amtes für Städtebau Zürich und unter dessen Patronat – 2005 gestartet hat. Als Projektpartner waren neben dem Amt für Städtebau auch die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), VASP datatecture GmbH, Fontana & Fontana sowie Holcim (Schweiz) AG beteiligt. Entstanden ist ein Kompendium von vier aufeinander abgestimmten, sich gegenseitig ergänzenden Elementen:

– Das Buch präsentiert in einem ersten Teil die Methoden und Ergebnisse der Forschungsstudie, macht verschiedene Farbidentitäten aus und bietet eine Gesamtschau der Stadt Zürich; im zweiten Teil widmen sich sieben Essays von Fachleuten aus Architektur, Stadtplanung, Denkmalpflege und Kunstgeschichte allgemeinen Aspekten der Farbgestaltung im städtischen Raum.

– Die Farbporträts – 96 hochwertige Reproduktionen handgemalter Originale – zeigen alle Farben eines farbgestalterisch interessanten Gebäudes. So wird dessen Farbklang auf einen Blick erfasst und kann mit anderen Farbporträts verglichen werden. Auf der Rückseite finden sich Angaben zum untersuchten Gebäude.

– Der Plan basiert auf den Fassadenfarben der rund 41 000 einzelnen Gebäude der Stadt Zürich und vermittelt einen Eindruck von deren Architekturkolorit. Er vereinfacht das Erfassen von Farbzonen und die Bestimmung des Farbkontexts von Bauten.

– Der Epochenfächer zeigt 100 epochentypische Architekturfarben von Gebäuden aus den Jahren 1900 bis 2010, die im Rahmen der Studie ermittelt wurden. Jede ausgewählte Farbe verweist auf einen Bau, der auch als Farbporträt zu finden ist. Der Fächer macht die Forschungsergebnisse für die Farbanalyse, die Planung und für das Kommunizieren der Farben greifbar. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), dem NCS Colour Centre Schweiz erarbeitet.

Mit «Farbraum Stadt» ist ein Grundlagenwerk für das Erfassen, Analysieren und Gestalten von urbanen Farbräumen entstanden. Es eignet sich als Werkzug und als Inspirationsquelle für Baufachleute, Handwerker und Architekturschaffende.

SUBSKRIPTIONSANGEBOT

Bis 15.3.2010 kann die Box (Buch, Karten und Plan) zusammen mit dem Epochenfächer 100 zum Vorzugspreis von Fr. 192.– statt Fr. 256.– bestellt werden bei:
CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Tel. 044 456 45 66.
Die Auslieferung erfolgt im April 2010.

atelier schneider partner ag
büro für architektur
und raumplanung

dipl. Architekten/Planer ETH SIA FSU FH
Tel 034 420 19 19 Sägegasse 28 3400 Burgdorf
Fax 034 420 19 18 Email: schneider.partner@bluewin.ch
www.schneider-partner.ch

ARCHITEKT/IN ETH

Sie sind 30 bis 35-jährig. Der Entwurf und die Projektentwicklung sind Ihre Stärken. Es gelingt Ihnen, lösungsorientierte Ideen in ein erfahrenes Team mit 12 Planungs- und Baufachleuten einzubringen. Projektverantwortlich moderieren Sie den Dialog mit Kunden. Wir erwarten eine belastbare, begeisterungsfähige Persönlichkeit mit Leidenschaft für die Architektur.

Wir pflegen einen kooperativen Führungsstil und bieten einen weiten Spielraum für kreatives Arbeiten in Eigenverantwortung. Falls Sie sich in der Akquisition mitengagieren, erhalten Sie bald die Chance, in der Gesamtleitung mitzuwirken.

Das atelier erarbeitet seit 25 Jahren innovative Planungs- und Baulösungen (auch aufgrund von Wettbewerbserfolgen) im Wohnungs- und Siedlungsbau, im öffentlichen Bau sowie für die Industrie … vor allem im Deutschschweizer Mittelland. Seit 1990 ist das atelier stark im nachhaltigen Bauen engagiert und hat seither eine Vielzahl von Minergie- und Minergie-P-Bauten realisiert.

In den kommenden 10 Jahren erfolgt der Generationenwechsel mit Nachfolgeregelung.

Wenn Sie Interesse am Aufbau eines längerfristigen Engagements in einem Team mit engagierten 35 bis 45-jährigen Architekten und Projektleitern haben, erwarten wir gerne Ihre Dokumentation bis spätestens Ende Februar 2010 persönlich an Christoph Schneider.

Stadt Winterthur

Projektwettbewerb
Gestaltung öffentlicher Raum/Kunst am Bau:
KVA, Werkhof Scheidegg, Winterthur

Ausschreibende Stelle
Stadt Winterthur, Departement Bau
Amt für Städtebau
Stadtgestaltung/Wettbewerbe
Technikumstrasse 81, Postfach
8402 Winterthur

Bauvorhaben
Die Kehrichtverwertungsanlage in Winterthur Grüze wird umfassend erneuert. Gleich daneben soll für den Tiefbau der Stadt Winterthur ein neuer Werkhof entstehen. Für diese beiden Projekte gemeinsam soll ein Kunstprojekt ausgeschrieben werden. Als Ort für die künstlerische Intervention wird die Einfassung des Werkhofes ausgeschieden und die Gestaltung einer Promenade als Fussgänger- und Veloverbindung zum Bahnhof Grüze. Kunst am Bau soll hier in einem städtischen Entwicklungsgebiet einen Akzent setzen und zur Aufwertung eines bisher brachliegenden Gebietes beitragen.

Verfahren
Der Wettbewerb wird als zweistufiges Verfahren durchgeführt.
1. Stufe: Präqualifikation aus offener Ausschreibung
2. Stufe als anonymer Wettbewerb mit 8 Teilnehmern aus der Präqualifikation
Angesprochen sind bildende Künstler/innen im Team mit Fachleuten aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur, Statik, Beleuchtung etc
Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung
An der Präqualifikation können bildende Künstler/innen im Team mit Architekturbüros und Landschaftsarchitekturbüros mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen teilnehmen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Eignungskriterien
Die Teams werden anhand von Referenzobjekten beurteilt. Die Auswahl für die zweite Stufe erfolgt nach folgenden Kriterien:
– Zusammenstellung der Teams
– künstlerische Qualität der dargestellten Referenzobjekte
– Fähigkeit zur Bewältigung der gestellten Aufgabe
– Umgang mit grossmassstäblichen Projekten

Jury
Die Fachjury setzt sich wie folgt zusammen:
– Martin Heller, Kunstinitiator und -vermittler, Zürich
– Peter Spillmann, Künstler und Kunstvermittler, Zürich und Berlin
– André Schmid, Landschaftsarchitekt, Zürich
– Michael Hauser, Stadtbaumeister AfS (Moderation)
– Nicole Kurmann, Bereichsleiterin Kultur, Departement Kulturelles und Dienste
– Katrin Gügler, Co-Leiterin Abteilung Stadtgestaltung/Wettbewerbe AfS

Termine

Eingang Unterlagen bei der ausschreibenden Stelle	bis Freitag, 16. April 2010
Eingang Unterlagen Bearbeitungsstufe	Freitag, 16. Juli 2010
Beurteilung	September 2010
Realisierung voraussichtlich	2012

Bezug des Programms
Interessenten können auf der Webseite www.staedtebau.winterthur.ch unter «Wettbewerbe – Kunst-am-Bau – Scheidegg» das provisorische Programm zum Wettbewerb und das Formular zur Selbstdeklaration beziehen.

Stadt Winterthur, Amt für Städtebau

Der SIA schafft Berufsregeln und verpflichtet zu ethisch korrektem Handeln.

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

www.sia.ch



Partner für anspruchsvolle Projekte in Stahl und Glas

Tuchschmid
Tuchschmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch

INFORMATIONSABENDE

10.3.2010 | Kornhausforum | Kornhausplatz 18 | Bern
anlässlich der Jahresausstellung Architektur
18.00 Uhr | **Bachelor of Arts in Architektur**
18.30 Uhr | **Joint Master of Architecture**
19.00 Uhr | **Führung durch die Ausstellung**
19.30 Uhr | **CAS Weiterbauen am Gebäudebestand**
19.30 Uhr | **CAS Quartier- und Siedlungsentwicklung**

11.3.2010 | Pestalozzistr. 20 | Burgdorf
18.00 Uhr | **Bachelor of Science in Bauingenieurwesen**
18.00 Uhr | **Master of Science in Engineering**
18.00 Uhr | **CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren**

9.3.2010 | Solothurnstr. 102 | Biel
18.00 Uhr | **MAS Holzbau** (für Architektinnen und Bauingenieure)

Anmeldung
+41 34 426 41 01
infoarchitektur.ahb@bfh.ch

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau

www.ahb.bfh.ch

THE
CIRCLE
AT ZÜRICH AIRPORT



Aussenansicht Siegerprojekt Riken Yamamoto & Field Shop

AUSSTELLUNG ARCHITEKTURWETTBEWERB

Die Ergebnisse des internationalen Architekturwettbewerbs zur Überbauung Butzenbüel – «The Circle» sind vom 11. bis 26. Februar öffentlich einsehbar.

Täglich von 12 bis 19 Uhr im Airport Forum 205/206 am Flughafen Zürich.

Unique (Flughafen Zürich AG), Corporate Development, Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
www.unique.ch, www.thecircle.ch

Bohren
Rammen

Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

FORSTER
SCHWEIZER STAHLKÜCHEN

forster



In einer Welt, die komplexer wird, setzt Forster auf die Schlichtheit. Das Schlichte ist das Starke, im Material und im Design. Stahl bleibt unerreicht, wo es um Dauerhaftigkeit und Ästhetik geht. Klare Formen, bündige Linien und glatte Flächen waren immer schon Avantgarde. So sind Forster Küchen auch in 50 Jahren noch modern. Konzentration auf das Wesentliche ist eine Qualität, die auch morgen noch stimmt. Es ist Schlichtheit, die am längsten währt.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen:

Forster Küchen- & Kühltechnik AG
Egnacherstrasse 37, CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 46 45, Telefax +41 71 447 46 50
forster.kuechen@afg.ch, www.forster-kuechen.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG



Gesamtlösungen in der Gebäudetechnik – unsere Kernkompetenz.
In Planung, Projektierung, Realisierung, Inbetriebnahme und Betrieb gehen wir auf Ihre Bedürfnisse ein. Wir verstehen Gebäude.

www.alpiq-intec.ch

ALPIQ